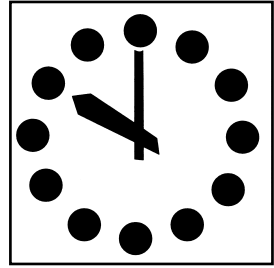


bei uns



in der Evangelischen
Pauluskirchengemeinde Stuttgart

Nr. 1 50. Jahrgang

Februar 2012

www.paulus0711.de

Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.

Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf.

**Niemand suche das Seine,
sondern was dem andern dient.**

1.Kor. 10, 23-24

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

alles ist erlaubt! Tu, was du willst! Leben wir heute nach diesem Grundsatz? Gibt es wirklich grenzenlose Freiheit, so wie sie Reinhard Mey „über den Wolken“ vermutet? Und wenn sie möglich wäre, sollten wir sie uns herbeiwünschen? Wären wir jeweils der einzige Mensch auf Erden, dann denke ich, wäre wenig dagegen einzuwenden. So aber hat unsere persönliche Freiheit eine Grenze. Sie endet dort, wo die Freiheit des Nächsten durch sie beeinträchtigt wird. So sollte es jeweils sein. Denn wenn diese Grenze überschritten wird, dann kommt es zu Übergriffen, Kränkungen und im schlimmsten Fall zu Gewalt und Krieg.

Aus diesem Grund war es Menschen, egal welcher Religion, schon immer wichtig, eine Regel aufzustellen, welche die Freiheit des Einzelnen zum Wohle des Nächsten beschränkt. Es ist das Prinzip der Goldenen Regel, die in der Form eines Sprichwortes formuliert, so lautet: „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“ In der Bergpredigt sagt Jesus es positiv: „Alles nun, was ihr wollt, das euch die Leute tun, das tut ihnen auch.“

Auch der Monatsspruch für diesen Februar zeigt nicht nur die Grenzen auf, die unser Handeln beschränken, sondern er betont, was Gutes entstehen kann, wenn jeder die Freiheit des Anderen achtet. Alles was wir tun, soll dem Guten dienen, alles soll aufbauen. Bei allem, was wir tun, sollen wir neben dem eigenen Wohl auch das Wohl des Nächsten im Blick haben.

Erträumen Sie sich doch einmal die Welt, wie sie sein könnte, wenn jeder nach dieser Regel leben würde. Eine Welt ohne grenzenlose Freiheit, auch ohne grenzenlose Glückseligkeit. Aber eine Welt, in der wir den Schutzwall niederreißen können, den wir um uns aufgerichtet haben, um uns vor Übergriffen und Kränkungen zu schützen, weil wir gewiss sein können, dass uns niemand Böses, sondern nur Gutes tun will. Nicht erst „über den Wolken“ sondern schon jetzt, hier auf Erden.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Vikarin Dajana Römer



Abschied von Vikarin Dajana Römer

Liebe Paulusgemeinde,

Was habe ich in dieser Gemeinde nicht alles gelernt! Ich durfte Gottesdienste halten, predigen, Konfirmanden- und Religionsunterricht geben, Ökumene gestalten, mit wunderbaren Musikern zusammenarbeiten und so vieles mehr, was sicherlich diesen Gemeindebrief sprengen würde, wollte ich es alles aufzählen. Für all die heiteren und die ernstesten, die schönen und die traurigen Stunden möchte ich mich herzlich bedanken. Bei meinem Ausbildungspfarrer Kurt Wolff, bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Paulusgemeinde und bei Ihnen allen. Ich hätte mir keine wunderbarere Gemeinde für meine ersten Schritte ins Pfarramt wünschen können.

Leider musste ich auch lernen, dass zweieinhalb Jahre viel zu schnell verfliegen. Dies ist der letzte Monat meines Vikariats. Ab dem 1. März 2012 werde ich eine zweijährige Stelle in der Krankenhausseelsorge am Diakonie-Klinikum in Stuttgart antreten. Die Stelle ist mit einer Ausbildung in klinischer Seelsorge verbunden. Ich freue mich auf die Arbeit im Krankenhaus und die Möglichkeit, mich im Bereich der Seelsorge fortzubilden. Besonders schön ist es, dass ich aufgrund der räumlichen Nähe weiterhin ein Teil der Paulusgemeinde bleiben darf. Wir werden uns also wiedersehen! Dennoch möchte ich Sie herzlich zu meinem Abschiedsgottesdienst am 5. Februar um 10.00 Uhr einladen. Anschließend wird es einen kleinen Ständerling geben.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre Vikarin Dajana Römer

Der Treffpunkt lädt interessierte Gemeindemitglieder zu folgendem Vortrag von Reinhard Mache ein:

„Wissenswertes über die heimischen Rabenvögel – mit der Dohle, dem Vogel des Jahres 2012“

am Montag, den 27. Februar um 20.00 Uhr, Eisenachzimmer, Untergeschoss der Pauluskirche

Der Eintritt ist frei, wir erbitten eine Spende für den Vogelschutz.

Zum Abschied von Dajana Römer

Eine Vikarin kommt in die Gemeinde, bleibt und muss dann leider auch wieder gehen – weiter auf ihrem Weg.

Gern würde – nicht nur ich – sie bei uns behalten, hier in der Paulusgemeinde, mit ihrem Engagement, mit ihrer Klarheit im Denken und Tun, mit ihrer Tatkraft, Freude und Freundlichkeit, mit der sie Dinge bei uns angepackt und durchgeführt hat. Die Zeit des Vikariats jedoch ist um, ihr Weg geht weiter. Mir und uns bleibt erst mal nur Dank zu sagen, danke für alles, was Dajana Römer in unserer Gemeinde eingebracht hat, danke für den Glauben, mit dem sie es getan hat.

Mir warst Du eine gute Gesprächspartnerin und auch geduldige Zuhörerin und hast meinen Blick neu geschärft. Es war ein gegenseitiges Geben und Nehmen, ein Lernen und Lehren von beiden Seiten. Danke! Ich wünsche Dir – und auch da bin ich nicht allein – von Herzen Gottes Segen auf Deinem Weg, dass er Dich leitet und erhält. Wir alle freuen uns, dass Du noch einige Zeit in unserer Gemeinde wohnen bleibst.

Wir werden Dajana Römer am 5. Februar im Gottesdienst verabschieden. Danke und Gott befohlen! Im Namen der Paulusgemeinde

*Dein Ausbildungspfarrer
Kurt G. Wolff*

Musik im Gottesdienst
Sonntag, 19. Februar
10.00 Uhr, Pauluskirche

Orgelmusik
von Jan Pieterszoon Sweelinck
Orgel: Ursula Herrmann-Lom

Einladung zur Ordination

Liebe Paulusgemeinde,

am 4. März werde ich gemeinsam mit meinen Stuttgarter Vikarskolleginnen ordiniert. Ich möchte Sie ganz herzlich zu meinem Ordinationsgottesdienst einladen. Er wird um 9.30 Uhr in der frisch renovierten Matthäuskirche stattfinden. Die Predigt wird Herr Dekan Ehrlich halten. Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen.

Ihre Vikarin Dajana Römer

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Das Jubiläums-Highlight im Februar

Ita missum est

Ein Weg durch ein Dunkel ans Licht

Text: Gilbert Fels

Musik: Francois Couperin, Messe pour les Paroisses (1690)

Orgel: Ursula Herrmann-Lom

Ita missum est – so ist es gesandt.

Der Text von Gilbert Fels beschreibt in Abwandlung der Schlussformel der Messe (ite missa est) eine existentielle Erfahrung:

Herausgerissen werden aus dem alltäglichen Leben durch akuten Befund – in den Vollzug eines Klinikaufenthalts.

Wie auch die Messe mit ihren festgesetzten Stücken Alltags unterbricht, entwickelt das Programm in Parallelführung und Verzahnung mit Francois Couperins „Messe pour les Paroisses“ diesen Weg auf den beiden Ebenen Text und Musik. Zeitgenössische, rhythmische Prosa begegnet kurzen musikalischen „Erzählungen“ und Gesten des größten französischen Orgelkomponisten der Barockzeit.

Herzlich willkommen am **Sonntag, 12. Februar 2012, 19.00 Uhr in der Pauluskirche.**

An der Lindach

entlang wandern wir am Samstag, den 18. Februar.

Die **Paulaner** treffen sich um 10.40 Uhr an der S-Bahn-Station Schwabstraße am Eingang Seyfferstraße, von wo um 10.50 Uhr mit der S1 abgefahren wird. Die Wanderstrecke ist etwa 4 km lang. Dabei sind wir am Fuße eines bekannten und markanten Berges. Wer die atemberaubende super Aussicht weit ins Land hinein von besagtem Berg genießen will, muss einen kräftigen Anstieg bewältigen. Stöcke wären dazu hilfreich. Der Wanderführer macht dies nur auf Wunsch für Mutige, vorgesehen ist der Aufstieg nicht. Bitte nehmen Sie sich ein Rucksackvesper mit. Eine Schlusseinkehr ist möglich. Die Wanderung ist auch für Bahn- und Buswanderer geeignet, da Ausgangs- und Zielort der Wanderung zum Aufenthalt einladen. Wir benötigen VVS-Netz-Gruppentickets für 5 Personen.



Peter Schirm



Vorbereitung zum Weltgebetstagsgottesdienst am 2. März 2012

Malaysia: Steht auf für Gerechtigkeit

Alle, die in irgend einer Weise beim diesjährigen Weltgebetstag mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen zu drei Abenden in der Ev.-meth. Hoffnungskirche. Anders als bisher werden wir gemeinsam den Gottesdienst und die anschließende Begegnung vorbereiten, das Land Malaysia etwas kennenlernen, Ideen sammeln und in kleinen Gruppen erarbeiten, Texte lesen, Lieder üben, Dekorationen überlegen oder Musik machen.

Mo. 13. Februar: Kennenlernen, Länderinformation, Austausch und Sammeln von Ideen.

Fr. 24. Februar: Arbeitsgruppen und Zusammensetzung der einzelnen Elemente

Do. 1. März: Raum vorbereiten, Durchlauf des Gottesdienstes

Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr in der Ev.-meth. Hoffnungskirche, Silberburgstr. 134 und sind bis 21 Uhr vorgesehen.

Rose Herter

Frauenkreis

Am **Mittwoch, den 1. Februar** gestaltet Frau Strauß den Frauenkreis mit dem Thema: „Lichtmess – ein „Fest“ auch für uns?“.

Herzliche Einladung um 14.30 Uhr in den Theodor-Traub-Saal.

Männerstammtisch



Am Montag, 13. Februar trifft sich um 20.00 Uhr der Männerstammtisch im Untergeschoss der Pauluskirche. Wir tauschen uns aus über aktuelle Fragen aus Gesellschaft, Kirche, und Politik. Am Stammtisch ist immer noch ein Platz frei. Schauen Sie doch einfach mal vorbei

Ihr Pfarrer Kurt G. Wolff

Terminkalender Februar 2012

Gottesdienste

Hauptgottesdienst:

in der Pauluskirche
sonn- und feiertags 10.00 Uhr.

- 05.02. *Abschiedsgottesdienst für Dajana Römer*
10.00 Uhr, Römer,
mit Posaunenchor,
anschl. Stehempfang im
Theodor-Traub-Saal
- 12.02. 10.00 Uhr, Wolff
mit Taufe und Pauluschor
- 19.02. 10.00 Uhr, Finkbeiner,
mit den Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern der Diakonie-
station und Abendmahl
- 26.02. 10.00 Uhr, Wolff
- Eritreische Gemeinde:*
Sonntag, 12.02., 26.02.,
11.00 Uhr, Ghebraweldi,
Eisenachzimmer

Gruppen und Kreise

Besuchsdienst

Donnerstag, 02.02.,
19.30 Uhr, Untergeschoss

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 28.02.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer

Brettspiel in Paulus

Freitag, 10.02.,
19.30 Uhr, Eisenachzimmer

Frauenkreis

Mittwoch, 01.02.,
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Gesprächskreis für Frauen

Dienstag, 14.02.,
19.30 Uhr, Untergeschoss

Gymnastik

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
montags, 20.00 Uhr (Frauen),
dienstags, 15.00 Uhr (Senioren),
Theodor-Traub-Saal

Kinderchor/Bambini-Chor

donnerstags, 10.30 - 11.15 Uhr
(außer Ferien), Th.-Traub-Saal
für Schulkinder projektgebunden

Krabbelgruppen

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
mittwochs, 15.00 Uhr
donnerstags, 15.00 Uhr
Wittenbergzimmer

Literaturkreis

Donnerstag, 16.02.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer

Männer kochen

Freitag, 17.02.,
19.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Männerstammtisch

Montag, 13.02.,
20.00 Uhr, Untergeschoss

Ökumenischer Gesprächskreis

Mittwoch, 29.02.,
19.30 Uhr, Untergeschoss

Pauluschor

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal

Paulusorchester

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
mittwochs, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal

Posaunenchor

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Augsburgzimmer

Treffpunkt

Montag, 06.02., 27.02.,
20.00 Uhr, Eisenachzimmer

Opfer

- 05.02. Eigene: Besuchsdienst
12.02. Eigene: Emporenumbau
19.02. Landeskirchliches Opfer:
Für die Diakonie
26.02. Weltmission: Gemüseanbau
in Südafrika

Sonstige Termine

Ausflug Wandergruppe

Samstag, 18.02.,
Treff und Ziel siehe Artikel

Kirchengemeinderatssitzung, öffentl.

Mittwoch, 08.02.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer

Musik und Text: Ita missum est

Sonntag, 12.02.,
19.00 Uhr, Pauluskirche

Ökumenische Bibelstage im Westen

Mittwoch, 01.02., 19.30 Uhr
Gemeindezentrum St. Elisabeth
Schwabstr. 74

Dienstag, 07.02., 19.30 Uhr

Evang. Paulusgemeinde

Bibelseminar

Samstag, 11.02., 10 - 15 Uhr
mit Mittagessen Ev.-method.
Hoffnungsk., Silberburgstr. 134

Pauluscafé

Montag, 27.02.,
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Weltgebetstag-Vorbereitung

Montag, 13.02., Informationen
Freitag, 24.02., Arbeitsgruppen
Donnerstag, 01.03., Raumvor-
bereitung, Generalprobe
jeweils 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Evang.-meth. Hoffnungskirche,
Silberburgstr. 134

Sonntagsfreude

Sonntag, 19. Februar
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Warum ist die Leberwurst beleidigt?“

Frau Knopp fragt,
was hinter Sprichwörtern
und Redensarten steckt.

Wir laden Sie herzlich
zu diesem Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen ein.

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Neue Beleuchtung für den Altarraum

Viele musikalische Veranstaltungen haben in der neuen Pauluskirche seit dem Bau vor 50 Jahren stattgefunden. Die Aufführungen wurden von Jahr zu Jahr anspruchsvoller. Die vorhandene Beleuchtung im Altarraum war nicht mehr ausreichend für die Ausleuchtung bei Chören und Orchester. Mit der vorhandenen Beleuchtung, (bestehend aus 10 Strahlern mit je 150 Watt,) war der Altarraum für die Gottesdienste gut ausgeleuchtet. Für Konzerte und andere Darbietungen musste mit hohem Aufwand jeweils eine zusätzliche Beleuchtung aufgebaut werden. Zu den immer wiederkehrenden Arbeiten des Auf- und Abbaus kamen die hohen Energiekosten. Doch trotz dieser Mühen war die Beleuchtung nicht optimal. Schlechte Sicht und Schatten in den Noten sind keine guten Voraussetzungen für überdurchschnittliche musikalische Leistungen. (Der Bedarf und Wunsch für eine bessere Beleuchtung im Altarraum wurde größer.) Im Jahr 2010 reifte der Entschluss, die Situation zu ändern. Mit dem Neujahrskonzert 2011 haben das Paulus-Orchester und der Paulus-Chor den Grundstein zur Finanzierung gelegt. Im April 2011 beschloss der Förderkreis Pauluskonzerte der Paulusgemeinde Stuttgart e.V. in seiner Mitgliederversammlung sich an der Finanzierung maßgeblich zu beteiligen. Bereits im Frühsommer wurden Planung, Ausschreibungen, Kosten und Termine von Wolfram Steinmayer fachtechnisch erarbeitet, so dass der Pauluskirchengemeinderat in seiner September-Sitzung alle notwendigen Arbeiten einstimmig vergeben konnte. Anfang November wurden dann alle Arbeiten – Gerüst, Stahlbau, Elektro, Maler, Reinigung – fristgerecht innerhalb einer Woche durchgeführt und fertig gestellt. Trotz der 7 neuen Lampen – Lichtpunkthöhe zwischen 8,10 m und 9,50 m Höhe – wird zukünftig der Energieverbrauch im Kirchenraum insgesamt um ca. 900 Watt reduziert, da die bereits vorhandenen 20 Pendelleuchten im Altarraum und auf der Empore mit neuen, stromsparenden Leuchtmitteln ausgestattet wurden. Im Gottesdienst am Totensonntag im

letzten November kam der Chor erstmals in den Genuss der neuen Beleuchtung. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Gemeinde, Besucher der Konzerte und die Mitglieder des Förderkreises für Ihre Opfer und Spenden. Damit ermöglichen Sie die Finanzierung dieses Projektes und die Durchführung zukünftiger Konzerte.

Wolfgang Friedrich

Das PAULUSCAFÉ

Montag, 27. Februar 2012
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Gedächtnissprünge“

Es freut sich auf Sie:
das Vorbereitungsteam
des Pauluscafés

Erholungszeit am Bodensee

Vom 14. bis 25. Mai im Erholungshaus Friedrichshafen-Fischbach der Evang. Diakonissenanstalt Stuttgart

Dieses direkt am Seeufer gelegene Haus ist mit einem eigenen Hallenbad und Sauna ausgestattet und von einer wunderschönen Parkanlage umgeben. Weitere Auskünfte und Anmeldung: Diakonin Beate Kaag-Binder, Telefon 0711/636 86 89, E-Mail: diakonin@paul-gerhardt-stuttgart.de.

Es geht nicht mehr alleine?!

Gottesdienst mit der Diakoniestation, 19. Februar 10.00 Uhr

Die Schwestern und Pfleger unserer Diakoniestation helfen da, wo Menschen sich trotz mancher schwierigen Lage am wohlsten fühlen: zu Hause. Sie unterstützen, versorgen und beraten – medizinisch und menschlich. Grenzbereiche unseres Lebens sollen in diesem Gottesdienst angesprochen werden.

Pfarrer Siegfried Finkbeiner

Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag oder dergleichen im Gemeindebrief nicht veröffentlicht wird, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Gemeindebüro in der Vogelsangstraße 60, Telefon 63621 01, rechtzeitig zum jeweiligen Redaktionsschluss.

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Taufen

- 18.09. in Überlingen:
Nikolas Elias *Pipinakis*
06.11. in der Heilandskirche:
Maxim *Knodel*
11.12. Selma *Baum*
18.12. Valentina Zoe *Straub*
David Michael *Marquardt*
08.01. Ida Elli *Petersen*
15.01. Maya Julia *Forneck*
Jonah *Forneck*

Diamantene Hochzeit

- 27.11. Elsbeth *Gulde* geb. Gutmann
und Oswald Albert *Gulde*

Bestattungen

- 24.11. Marta Else *Peters*
geb. Schuch, 94 Jahre
25.11. Marianne *Lindauer*
geb. Lochner, 87 Jahre
08.12. Hildegard Elfriede *Roff*
geb. Weick, 79 Jahre
16.12. Alfred Dieter *Wetzel*,
80 Jahre

Ökumenischer Gesprächskreis

Am 29. Februar treffen wir uns wieder um 19.30 Uhr im Untergeschoss der Pauluskirche mit dem Thema: Die Bedeutung der Klöster in frühen Kirche.

Siegfried Finkbeiner, Stefan Pfeifer

Unsere Jubilare im Februar

- 85 Jahre**
07.02. Lothar *Köger*
14.02. Helga *Schautz* geb. Belser
80 Jahre
04.02. Ruth *Köger* geb. Hofmann
21.02. Gertrud *Hauser*
22.02. Lise *Matheis* geb. Hagen
26.02. Renate *Graf* geb. Buck
75 Jahre
03.02. Renate *Eißmann*
geb. Müller
27.02. Eckhardt *Gallmüller*
28.02. Herbert *Schmeitz*
70 Jahre
02.02. Heinz *Heigelin*
05.02. Horst *Schiemann*
11.02. Helga *Trieb*
geb. Wiedemann
17.02. Horst *Kösler*

Musik im Gottesdienst
Sonntag, 12. Februar
10.00 Uhr, Pauluskirche

Warum toben die Heiden
Der 2. Psalm

von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Paulus-Chor
Leitung: Dieter Kurz

Redaktionsschluss für März: 1. Februar 2012

1. Pfarramt:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41
Vikariat:	Dajana Römer, Bismarckstraße 57, Telefon 12 00 05 33
2. Pfarramt:	Siegfried Finkbeiner, Reinsburgstraße 170, Tel. 6 57 25 62, Fax 6 59 91 66
KGR-Vorsitzender:	Jörg Einsfeld, Reinsburgstraße 170/2, Telefon 299 81 26
Gemeindebüro:	Iris Kauffeldt-Donhauser, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01 Fax 6 36 11 75, E-Mail: ev.paulusgemeinde.stuttgart@gmx.de <i>Sprechzeiten:</i> Di. – Fr. 9 – 11 Uhr www.paulus0711.de
Homepage:	
Kirchenpflegerin:	Renate Blacha (s. o. Gemeindebüro) <i>Bürozeiten:</i> Di. 9 – 12 Uhr und Do. 9 – 12 Uhr <i>Konto:</i> Evang. Kassengemeinschaft (Paulus) LBBW 2 915 021 oder Paulusgemeinde, LBBW 2 417 354 (BLZ 600 501 01)
Diakon:	Hermann Kollmar, Wartburgzimmer, Paulusgemeindecentrum <i>Sprechzeiten:</i> dienstags, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr und freitags 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, Telefon 63 80 04, E-Mail: diakonat.stuttgart.west@elk-wue.de
Mesner:	Michael Filippi, Gutbrodstraße 11/1, Telefon 63 22 14
Kantor:	Prof. Dieter Kurz, Im Buchwald 57 B, Telefon 46 33 24
Organistin:	Ursula Herrmann-Lom, Reinsburgstraße 141, Telefon 6 59 99 46, Fax 620 19 27
Kindergärten:	Paulus-Kindergarten, Paulusstr. 1, Eingang Bismarckstr., Tel. 63 46 41 Kindergarten Leipziger Platz, Eingang im Park, Tel. 65 44 19 Luise-Scheppler-Kindergarten, Reinsburgstr. 170/2, Tel. 65 44 17
Jugendreferentin:	Regina Ullrich, regina.ullrich@ejus-online.de Evangelische Jugend Stuttgart, Fritz-Elsas-Str. 44, Telefon 187 71-53
Diakoniestation:	Vogelsangstraße 58, Telefon 6 36 63 14
Sterbebegleitung:	Sitzwache der Evang. Kirche in Stuttgart, Römerstr. 71, 70180 Stuttgart Telefon 7 22 34 47-0, Fax 7 22 34 47-55, E-Mail: info@sitzwache.de
Redaktion + Satz:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41 Annemarie Schreiber, Grimmstraße 14, Telefon 65 02 84 E-Mail: annemarie.schreiber@gmx.de
Druck:	CD-Mini im Druckhaus Stil, Reinsburgstraße 124 A, 70197 Stuttgart
Verteilung:	Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen Dank!